

Schnittmuster Kwik Sew 3298

1. Retroshort Modell A und B
2. vorderer Einsatz Modell A und B
3. Schritt-Teil Modell A
4. Schritt-Teil Modell B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1, 2 und 3, die entsprechenden Modell-Linien beachten.
Für Modell B: Schnitt-Teile 1, 2 und 4, die entsprechenden Modell-Linien beachten.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farblich markiert sind. Das fertige Kleidungsstück wird kleiner als Ihre tatsächlichen Maße sein. Sie sollten aus diesem Grund unbedingt Stoffe verarbeiten, die den angegebenen Dehnungsfaktor aufweisen. Vergleichen Sie Ihren Stoff mit der angegebenen Zeichnung auf dem Schnittmusterumschlag. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Stepplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz Stoff
weiß Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
Sternchen Extra-Anweisungen

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Back Crotch Seam = rückwärtige Schrittnaht• Center Front or Center Back = vordere oder rückwärtige Mitte• Center Front Seam = vordere Mittelnah• Bottom Edge = Unterkante• Center Back = rückwärtige Mitte• Fabric = Stoff• Fold = Stoffbruch• Front Crotch Seam = vordere Schrittnaht• Grain of Fabric = Fadenlauf | <ul style="list-style-type: none">• 1.5 cm Hem Allowed = 1,5 cm Saumzugabe angeschnitten• Inset Seam = Einsatznaht• Place on Fold = Stoffbruch• Selvages = Stoffkanten• Shorten or lengthen line = hier kürzen oder verlängern• Stretch of Fabric = maximale Dehnung• View A & B = Modell A und B• Waist = Taille• Wide = breit |
|---|---|

Modell A & B:

* Hinweis: in der Schnitt-Übersicht sind die Zuschneidepläne für beide Modelle enthalten. Verwenden Sie für Modell A Schnitt-Teil 3, für Modell B Schnitt-Teil 4.

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (RetrosHORTS) – 1x im Stoffbruch, entsprechende Schnittkanten für dieses Modell beachten

Schnitt-Teil 2 (Vorderer Einsatz) – 4x

Schnitt-Teil 3 oder 4 (Schritt-Teil) – 1x

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie eine 12/80er Ballpoint-Nähadeln und Polyesternähgarn.

Normale Haushaltsnämaschine. Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnämaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Alternativ mit einem schmalen Zickzack mittlerer Länge Steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Hierfür den genähten Zickzack verwenden.

Wenn nur eine Geradstichmaschine zur Verfügung steht, die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen, dabei den Stoff dehnen. Nahtzugaben gemeinsam nahe der Schnittkante versäubern.

NAHTZUGABEN

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln

Jede Naht nach dem nähen ausbügeln. Nahtzugaben gemeinsam in eine Richtung bügeln, es sei denn, ausdrücklich anders in der Anleitung vermerkt. Nahtzugaben einschneiden, falls nötig, damit die Naht flach liegt.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

Modell A & B

1. Rechts auf rechts zwei vordere Einsätze aufeinander legen und die vordere Mittelnäht steppen. Mit den beiden anderen Einsätzen wiederholen.

2. Rechts auf rechts einen Vordereinsatz auf das Shorts-Teil stecken, Passzeichen beachten. Die rechte Seite des zweiten Vordereinsatzes gegengleich auf die linke Seite des Short-Teils stecken. Steppen.

3. Äußeren Vordereinsatz rechts auf rechts an die andere Kante der Shorts stecken, Passzeichen beachten.

Inneren Vordereinsatz komplett um die Shorts wickeln und auf die linke Seite der Shorts stecken, siehe Zeichnung. (Vordereinsätze sind rechts auf rechts aufeinander, die Short ist dazwischen). Steppen.

4. Wenden. Die Nähte sind nun eingeschlossen. Nahtzugaben der Einsätze jeweils gegeneinander legen und stecken.

Schritt-Teil rechts auf rechts an die Hinterhose stecken, Passzeichen beachten. Steppen. Die andere Kante des Schritt-Teils an die Vorderhose stecken, Passzeichen beachten. Steppen.

5. Ein Stück vom 3 cm – 4 cm breiten Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	S	M	L	XL	XXL
	65	74	83	90	99 cm

6. Rechts auf rechts die Enden des Gummibandes zu einem Ring legen und mit Geradstich steppen. Nahtzugaben auseinander legen und mit genähtem Zickzack fixieren.

Gummibandring und Taillenausschnitt mit Stecknadeln vierteln.

7. Die linke Seite des Gummibandrings auf die rechte Seite der Shorts stecken, dabei treffen die Stecknadel-Markierungen aufeinander. Gummiband soweit dehnen, dass das Gummi glatt auf dem Stoff liegt und mit einem mittleren Zickzack entlang der unteren Kante des Gummibandes steppen. Nochmals 6mm entfernt im Gummi mit Zickzack fixieren.

Überstehenden Stoff innen zurückschneiden.

8. Saumzugaben an den Beinen versäubern. 1,5 cm Saum nach innen einschlagen und bügeln. Nahe der inneren Kante mit einem schmalen Zickzack säumen. Für das andere Bein wiederholen.